

72016-017, Weiße Elster, Greiz, Hochwasserschutz, Bau R02

Kurzbeschreibung des Projektes

Die Uferwand zwischen der Freiheitsbrücke und der Bahnbrücke war aufgrund ihres Alters und mehrfacher Belastung bei Hochwasserereignissen stark einsturzgefährdet und somit nicht nur aus Gründen der Verkehrssicherung, sondern auch des Hochwasserschutzes zu erneuern. Dieser Wandabschnitt trägt einen wesentlichen Teil zum Schutz des Bereichs Elsterstraße/ Brückenstraße bei Extremabflüssen der Weißen Elster bei. Das Projekt wurde von der Thüringer Landgesellschaft mbH im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz umgesetzt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Thüringen aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.

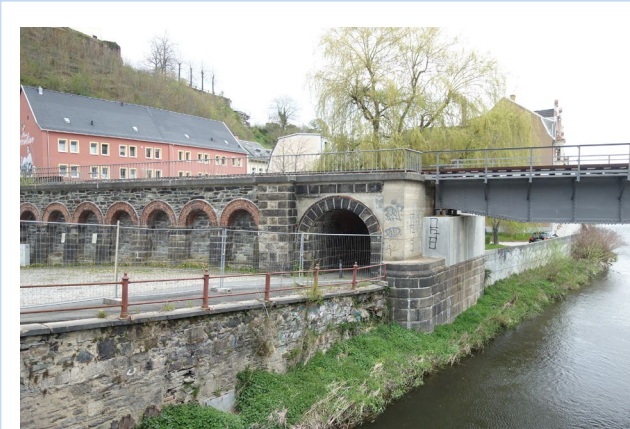
Projektsteckbrief

Maßnahme im Landesprogramm (Hochwasserschutz)

Hochwasserschutz

Weißer Elster, Greiz, Hochwasserschutz zwischen Freiheitsbrücke und
Schlossbrücke (R02) - Bau:

Ortsangabe:	Greiz
Gewässer:	Weißer Elster
Wasserkörper/Risikogebiet:	Weißer Elster Göltzsch bis Seilersbach
Flussgebietseinheit:	Elbe
Maßnahmentyp:	317
Bezeichnung der Maßnahme:	Weißer Elster, Greiz, HWS zwischen Freiheitsbrücke und Schlossbrücke (R02-R05, L4-L6) - Bau
Maßnahmen-ID:	8337
Umsetzungszeitraum:	2020-2022 (Planung & Bau)
Kosten der Maßnahme:	400.000 € (Planung & Bau)
Träger:	Freistaat Thüringen



Ufermauer an der Bahnbrücke vor der Maßnahme
(Quelle: ThLG)



Ufermauer an der Bahnbrücke nach Fertigstellung der
Maßnahme (Quelle: ThLG)

Ausgangssituation

Die Uferwand zwischen der Freiheitsbrücke und der Bahnbrücke in Greiz wurde im Zuge einer Bestandsaufnahme nach dem Junihochwasser 2013 als stark standsicherheitsgefährdet eingestuft.

Ziel

Ersatzneubau der Uferwand zur Vermeidung des Versagens selbiger. In Verbindung mit der stromab benachbarten Maßnahme am Greizer Park (R01) wird die Greizer Altstadt vor Überflutungen aus dem westlichen Bereich geschützt.

Projektausführung

Zunächst wurde ein Fangedamm in der Weißen Elster errichtet, um das Baufeld auch bei leicht erhöhten Abflusswerten des Gewässers trocken zu halten. Die Restwasserhaltung erfolgte mittels mobiler Pumpen. Nach dem Rückbau der alten Ufermauer wurde das Dükeroberhaupt landseitig der Mauerachse angepasst. Anschließend konnte die Ufermauer am gleichen Ort wie zuvor neu errichtet werden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages